

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Donnerstag den 3. April 1873.

(144)

Nr. 828.

## Kundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain

vom 31. März 1873, Nr. 828/Pr.,

betreffend die für die Erfordernisse des krainischen Landes- und Grundentlastungsfondes für das Jahr 1873 Allerhöchst genehmigte Landesumlage.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. März 1873 die vom krainischen Landtage zur Deckung des Landesfonds-Erfordernisses, sowie zur theilweisen Deckung desjenigen des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1873 beschlossene Landesumlage von 40 Perzent auf sämtliche directe Steuern ohne Kriegszuschlag und von 20 Perzent zur Verzehrungssteuer vom Weine, Wein- und Obstmoste und vom Fleische, davon je 20 Perzent, beziehungsweise je 10 Perzent zu Landes- und zu Grundentlastungszwecken allergnädigst zu genehmigen geruht.

Dies wird infolge Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 26. März 1873, Nr. 5424, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach, am 31. März 1873.

Der k. k. Landespräsident:

Auersperg m. p.

(143—1)

Nr. 1955.

## Kundmachung.

Durch den Todfall der am 31. Jänner l. J. verstorbenen Amalia von Schiwizhofen ist ein Jakob v. Schellenburg'scher Fräuleinstiftungsplatz im dermaligen Betrage von 137 fl. 55 kr., dessen Verleihung dem krainischen Landesauschusse zu steht, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung und zum Genuße dieser Stiftung sind hierländige adelige und wohlgefitete Fräulein und in deren Ermanglung auch andere ehrbare Mädchen aus Krain unter der Bedingung des Wohlverhaltens berufen.

Jene, welche sich um diesen Stiftungsplatz bewerben wollen, haben ihre an den krainischen Landesauschusse gerichteten Gesuche

bis zum 15. Mai l. J.

bei dieser Stelle zu überreichen und sich darin über die zur Erlangung dieser Stiftung erforderlichen Eigenschaften insbesondere aber mit dem Taufscheine auszuweisen.

Laibach, am 31. März 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(132—3)

Nr. 445.

## Landesgerichts-Secretärstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die Rathsecretärstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium

bis längstens 10. April d. J.

zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 25. März 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(130—2)

Nr. 1729.

## Concurs.

Der Posten eines Bezirkswundarztes in Kronau, mit welchem derzeit eine jährliche Remuneration aus der Bezirkskasse von 200 fl. verbunden ist, wird hiemit ausgeschrieben.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende April

hieramts zu überreichen.

Kadmannsdorf, am 22. März 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Wurzbach.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

(187—1)

Nr. 5765.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathäus Campa von Pungled und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei die Klage de praes. 23. Oktober 1873, Z. 5765, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an der Realität sub Urb.-Nr. 1017 A, Refs.-Nr. 472 A ad Herrschaft Reifnitz intabulierten Forderung per 42 fl. 30 kr. aus dem Schuldbriefe vom 24. Juni 1805 eingebracht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und dem Beklagten auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Fajdiga von Soderstsch zum curator ad actum bestellt wurde.

Dies wird dem Beklagten zu dem Behufe erinnert, daß er zur Tagatzung entweder selbst erscheine oder dem Gerichte rechtzeitig einen anderen Bevollmächtigten namhaft mache, widrigens die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Dezember 1872.

(813—1)

Nr. 1317.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Braune von Gottschee und rücksichtlich dessen erbserklärten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Loy von Gottschee im eigenen Namen und als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Loy von Gottschee gegen dieselben die Klage auf Zahlung von 2000 fl. sub praes. 13. März 1873, Z. 1317, hieramts eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 15. März l. J., Z. 1317, erlosch und den Beklagten Herr Josef Braune von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. März 1873.

(682—1)

Nr. 826.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Perz, Georg Stalzer und Gertraud Stalzer von Reichenau hiermit erinnert:

Es habe Mathias Köstner von Hohenegg wider dieselben Klage auf Verzichtleistung eines Meistbotes und Löschungsgestattung sub praes. 17. Februar l. J., Z. 826, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Stonitsch von Reichenau als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Februar 1873.

(628—1)

Nr. 6702.

## Erinnerung.

an Marko Popović von Möttling, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Möttling hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Podboj von Reifnitz sub praes. 12. Dezember 1872, Nr. 6702, hiergerichts die Klage gegen denselben peto. Zahlung von 14 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde demselben auf dessen Gefahr und Kosten Herr

Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum aufgestellt, wovon derselbe zu dem Ende verständigt wird, daß er zu obiger Tagatzung allenfalls selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen solle, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Dezember 1872.

(712—3)

Nr. 4209.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Dezember 1872, Zahl 19.071, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 12. März 1873 angeordneten exec. Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad St. G. Großlupp vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

16. April 1873

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. März 1873.

(713—2)

Nr. 444.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten November 1872, Z. 17450, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 6. November 1872, Z. 17450, auf den 5. Februar und 8. März 1873 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann Virant von Smerjone gehörigen Realität Refs.-Nr. 7 ad Gutenfeld peto. 84 fl. 1 kr. f. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

16. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1873.

(801—2)

Nr. 146.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Georg Smerclar durch den ex off. Vertreter Dr. Suppantitsch wider Georg Rojšel von Dovsko wegen schuldiger 320 fl. 17 1/2 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der beiden zugunsten des Georg Rojšel von Dovsko auf der Realität Urb.-Nr. 371 ad Commenda Laibach im Grunde der Schuldscheine vom 2. April 1869 und 10. Juni 1870 intabulierten Forderungen pr. 170 fl. und per 100 fl. bewilligt wurde, und werden zu deren Vornahme die Tage auf den

18. April,

9. Mai und

30. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Anhang angeordnet, daß obige Forderungen nur bei der dritten Feilbietungstagatzung dem Meistbietenden auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12. Jänner 1873.

(714—2)

Nr. 1672.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten November 1872, Z. 17499, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin im Einverständnis mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 6. November 1872, Z. 17499, auf den 5. Februar und 8ten März 1873 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann Praprotnik gehörigen Realität Urb.-Nummer 200/g ad Herrschaft Weissenstein mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf

den 16. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei dieser Feilbietung die Pfandrealityt nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1873.

# K. K. priv. Kronprinz-Rudolfbahn.

Auf die Lieferung von

**50.000 Stück Bahnschwellen,  
20.000 Kub.-Fuss Wechselschwellen  
(Extrahölzer),  
2.500 Klafter weichem Brennholz**

werden bis zum **16. April l. J.** sowohl bei der **Generaldirection** in **Wien** als auch bei der **Betriebsdirection** in **Steyer** gesiegelten mit „**Antrag auf Lieferung von Schwellen und Brennholz**“ von außen überschriebene und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Er-  
stehungsanträge angenommen.

Die Lieferungsbedingungen können ebendasselbst eingesehen oder über schriftliches Verlangen zur Einsicht erholt werden.

Die Offerenten verpflichten sich durch ihre Angebote **bis zum 15. Mai l. J.** und haben ihren Antrag als abgelehnt zu betrachten, wenn sie bis dahin eine schriftliche Zusage nicht erhalten. (872)

Wien, am 31. März 1873.

Die Generaldirection.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(768-2)

Nr. 937.

## Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Kausseg von Neple und seinen allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiermit erinnert, daß der in der Executions-  
sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Avaras wider Josef und Antonia Kus von Seisenberg für ihn als Tabulargläubiger der Realität Neif.-Nr. 5 ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg ausgefertigte Realoff-  
bietungsbescheid vom 12. Dezember 1872, Nr. 4263, dem ihnen unter Einem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curato-  
ren ad actum Herrn Franz Omachen, l. k. Notar in Seisenberg, zugestellt worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. März 1873.

(662-3)

Nr. 329.

## Reaffumierung executiver Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Tomazic von Oberfeld gegen Walthaus Bezelat von Belitschenwerch pcto. 95 fl. wird mit Bezug auf das Edict vom 7. August 1870, Z. 1941, bekannt gemacht, daß die Reaffumierung der mit dem Bescheid vom 9. November 1871, Z. 236, bestätigten Feilbietung der auf 382 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Idria neuerdings bewilligt wurde und daß wegen Vornahme dieser Feil-  
bietung die Tagsetzung auf den

16. April,  
16. Mai und  
17. Juni,

jedesmal früh 9 Uhr, mit dem Bescheide bestimmt wurde, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter den Schätzungswerte hintangegeben werde.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 17. Februar 1873.

(684-2)

Nr. 1026.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Jänner l. J., Z. 121, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. der Pfarckirche Hrenoviz sammt Filialen gegen Jakob Krizai von Grasche pcto. 420 fl. 90 kr. und 287 fl. 50 kr. auf den 17. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feil-  
bietung der dem Jakob Krizai von Grasche gehörigen, auf 1852 fl. gerichtlichen bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 47 ad Grundbuch Luegg auf den

16. April l. J.,

vormittags um 10 Uhr, übertragen werden sei.  
k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 16. Februar 1873.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat April 1873.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		Machschon fr.	27
1. Rostbraten	} Pfund .		
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselförstel			
6. Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		Machschon fr.	26
7. Hinterhals	} Pfund .		
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		Machschon fr.	19
11. Fleischkopf	} Pfund .		
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshaupthaus Laibach, am 28. März 1873.  
Der Bürgermeister: Deschmann.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt briefflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin, Louisen-**  
strasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-43)

(819-1)

Nr. 1864.

## Concurs-Gröffnung

des **Radivoj Mihelac (N. S. Mi-**  
helač), Buchbinder und Inhaber  
einer Bücher- und Bilderhandlung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Gröffnung des Con-  
curses über das gesammte, wo immer  
befindliche bewegliche und über das in  
den Ländern, für welche die Concurs-  
ordnung vom 25. Dezember 1868  
gilt, gelegene unbewegliche Vermögen  
des Radivoj Mihelac (N. S. Mi-  
helač), Buchbinders und Inhabers  
einer Bücher- und Bilderhandlung in  
Laibach, bewilliget, der k. k. Landes-  
gerichtsrath Herr Anton Romo zum  
Concurscommissär und der Herr Dr.  
Johann Steiner zum einstweiligen  
Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-  
dert, in der auf den

24. April 1873,

vormittags 9 Uhr, im Amtesitze  
des Concurscommissärs, angeordneten  
Tagfahrt, unter Beibringung der zur  
Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-  
lichen Belege, über die Bestätigung  
des einstweilen bestellten oder über die  
Ernennung eines andern Massever-  
walters und eines Stellvertreters des-  
selben ihre Vorschläge zu erstatten und  
die Wahl eines Gläubigerausschusses  
vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,  
welche gegen die gemeinschaftliche Con-  
cursmasse einen Anspruch als Con-  
cursgläubiger erheben wollen, aufge-  
fordert, ihre Forderungen, selbst wenn  
ein Rechtsstreit darüber anhängig sein  
sollte, bis zum

5. Mai 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-  
schrift der Concursordnung zur Ver-

meidung der in derselben angedrohten  
Rechtsnachtheile zur Anmeldung und  
in der hiemit auf den

29. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr vor dem Concurs-  
commissär, angeordneten Liquidierungs-  
Tagfahrt zur Liquidierung und Rang-  
bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen-  
den angemeldeten Gläubigern steht das  
Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle  
des Masseverwalters, seines Stellver-  
treters und der Mitglieder des Gläu-  
bigerausschusses, die bis dahin im  
Amte waren, andere Personen ihres  
Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen  
im Laufe des Concursverfahrens wer-  
den durch das Amtsblatt der „Lai-  
bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 31. März 1873.

(808-1)

Nr. 1691.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling  
wird hiemit bekannt gemacht, es sei Herr  
Franz Furlan von Wöttling dem unbe-  
kannt wo befindlichen Georg Kemanik von  
Schelebei Nr. 10 als curator absentis  
aufgestellt und zur Uebernahme aller auf  
denselben laufenden diesgerichtlichen Er-  
ledigungen ermächtigt worden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am  
22. März 1873.

(807-1)

Nr. 1692.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen  
Erben des verstorbenen Johann Krize von  
Wreken Herr Franz Furlan von Wött-  
ling als Curator aufgestellt und zur Ueber-  
nahme des Tabularbescheides vom 31ten  
August 1872, Z. 6070, ermächtigt worden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am  
22. März 1873.

(763-1)

Nr. 1633.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläu-  
biger nach dem verstorbenen Michael  
Frank von Tschela Nr. 19.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
werden diejenigen, welche als Gläubiger  
an die Verlassenschaft des am 15. Septem-  
ber 1872 mit Testament verstorbenen Mi-  
chael Frank von Tschela Nr. 19 eine For-  
derung zu stellen haben, aufgefordert, bei  
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-  
thung ihrer Ansprüche den

18. April 1873

vormittags 10 Uhr zu erscheinen oder bis  
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
widerigens denselben an die Verlassenschaft,  
wenn sie durch Bezahlung der angemel-  
deten Forderungen erschöpft würde, kein  
weiterer Anspruch zustände, als insoferne  
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten  
Februar 1873.

(697-3)

Nr. 7900.

## Einleitung zur Verlassen- schafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina  
wird bekannt gemacht, daß am 22. Juni  
1872 Georg Japopin von Zirkaj Nr. 98  
ohne Hinterlassung einer letztwilligen An-  
ordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob  
und welchen Personen auf seine Verlas-  
senschaft ein Erbrecht zustehet, so werden  
alle diejenigen, welche hierauf aus was  
immer für einem Rechtsgrunde Anspruch  
zu machen gedenken, aufgefordert, ihr  
Erbrecht

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,  
bei diesem Gerichte anzumelden und unter  
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-  
erklärungen anzubringen, widerigensfalls die  
Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr  
Johann Milavc von Zirkaj als Verlas-  
senschaftscurator bestellt worden ist, mit  
jenen, die sich werden erbserklärt und  
ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben,  
verhandelt und ihnen eingantwortet, der  
nicht angetretene Theil der Verlassenschaft  
aber oder wenn sich niemand erbserklärt  
hätte, die ganze Erbschaft vom Staate  
als erbslos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten  
Jänner 1873.